

**Protokoll:**

Herr Drechsler, Werkleiter des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen, stellt den aktuellen Sachstand zum Ausbau der Rheinanlagen – Promenade Kaiserin-Augusta-Ufer vor.

Herr Drechsler erklärt, dass der Ausbau der Rheinanlagen für die 2. Jahreshälfte 2022 geplant ist. Die Rheinanlagen sind von historischer Bedeutung. Neben dem Erhalt der Parkanlage mit seinen Plätzen und der Wegeführung, spielt der Erhalt der Bäume eine wichtige Rolle.

Um den vorhandenen Baumbestand zu erhalten, sollen im Zuge der Sanierungs- und Ausbauarbeiten in den Wurzelbereichen sog. Wurzelbrücken verbaut werden – ein Pflasterbelag mit Stahlkonstruktion. Im Zuge der Voruntersuchung der Baumstandorte hat es sich ergeben, dass zum Schutz der Bäume eine Alternativlösung zum vorhandenen Possehlbelag gefunden werden muss. Eine Asphalttragschicht ist aufgrund der hohen Temperaturen beim Einbau kritisch für die Wurzeln, eine Betontragschicht ist aufgrund des alkalischen Materials ungeeignet. Daher hat sich der Einbau der Wurzelbrücken als einzig mögliche technische Bauweise zum langfristigen Erhalt der Bäume herauskristallisiert.

Die Verletzungsgefahr der Wurzelbereiche ist bei dieser Bauweise sehr gering. Die Eisenpfosten verursachen im Starkwurzelbereich keine Beschädigungen und das System ist hinsichtlich der Positionen der Pfosten variabel, sodass stark verwurzelte Bereiche ausgespart werden können. Die zu erwartenden Schäden fallen im Vergleich zum Auftragen von 200 Grad heißem Asphalt oder einer alkalischen Betonschicht deutlich geringer aus.

Auch bei Hochwasser sind keine langfristigen Schäden an den Bäumen zu erwarten.

Eine genaue Kostenabschätzung für die Maßnahme ist derzeit nicht möglich, allerdings ist laut des Architekten keine wesentliche Kostensteigerung im Vergleich zum Verbau eines Possehlbelages zu erwarten.

Die gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.